

TuWaS!PASS – Bewegung im Kindergarten fördern

Im Kindergarten St. Michael nimmt die motorische Entwicklung der Kinder und die Freude an der Bewegung einen hohen Stellenwert im pädagogischen Alltag ein.

Über Bewegung lernen die Kinder sehr viele wichtige Dinge und sie sammeln Erfahrungen, um sich weiter zu entwickeln. Außerdem ist die Verbindung von Sprache und Bewegung für die Kinder von großer Bedeutung.

Deshalb hat uns das Konzept der hkk Krankenkasse sehr angesprochen. Diese hat gemeinsam mit der Sportregion Oldenburger Münsterland einen TuWas!PASS erarbeitet, der die Bewegungsfreude anregen soll. Sie haben ein Konzept entwickelt, bei dem es darum geht die Bewegungstalente verschiedener Tiere nachzuahmen. Da Tiere bei Kindergartenkindern meistens eine große Faszination auslösen und dadurch zum Sprechen und zum Bewegen anregen, passt die Idee besonders gut zu unserem Kindergarten.

Bei diesem Projekt geht es vor allem, um Freude an Bewegung und darum neue Bewegungsarten kennenzulernen und auszuprobieren. Die Kinder bekommen für die Versuche und den Mut zum Ausprobieren viel Lob und Anerkennung. Außerdem hat jedes Kind einen Bewegungspass, in dem Sie Aufkleber sammeln können, wenn sie neue Bewegungen versucht oder geschafft haben. Damit ist selbstverständlich ausgeschlossen, dass Kinder gezwungen werden oder unter Leistungsdruck gestellt werden. Ziel ist der SPASS am TUN!

Wir haben uns immer etwa zwei bis drei Wochen mit einem Tier, den sogenannten Bewegungsexperten beschäftigt.

Begonnen haben wir mit dem Frosch. Unsere Fachkraft für Sprache Tanja Beßler hat zum Einstieg einen wunderschönen Bewegungsparcour in der Turnhalle aufgebaut, der mit Hilfe kleiner Requisiten, sowohl zum Springen, Hüpfen und Bewegen angeregt hat, als auch zum Sprechen über das Tier. Dadurch haben die Kinder viel gefragt und viel erfahren, z.B. wo lebt ein Frosch? Was frisst ein Frosch? Wie bewegt sich ein Frosch? Außerdem waren alle Besucher unseres Kindergartens schon im Eingangsbereich mit einem Hinweisschild eingeladen in den Kindergarten zu hüpfen u.v.m.

Auch für das zweite Tier „den Hund“ wurden vielfältige Ideen zusammengestellt. Da Hunde gerne mit Bällen spielen, durften auch die Kinder mit verschiedenen Bällen aus unterschiedlichem Material hantieren. Das Werfen und Fangen war bei diesem Tier der besondere Schwerpunkt. Nebenbei lernten die Kinder Begriffe wie hart und weich, leicht und schwer. Die Kinder erlebten auch, dass man seine Kraft unterschiedlich einsetzen muss, um zu werfen, prellen oder zu rollen.

Die grüne Gruppe baute in der Turnhalle verschiedene Straßen eines Hügels für den nächsten Bewegungsexperten „die Ameise“ auf. Die Kinder erfuhren viel über die kleinen fleißigen Tiere, z.B. wie stark sie sind. Gleichzeitig konnten sie ihre Geschicklichkeit trainieren und probieren auf verschiedene Art und Weise etwas zu

transportieren, z.B. einen Ball oder Ballon auf der flachen Hand oder auf einem Tennisschläger zu tragen. Ein zweiter Schwerpunkt war das gezielte Werfen und Rollen eines Balles. Das konnten auch alle Eltern im Eingangsbereich des Kindergartens probieren und kleine Bälle in einen „Ameisenhügel“ rollen. Freude



hatten die Kinder auch dabei, Materialien auf ihrem Rücken zu tragen, wie man auf dem Foto sieht.

Ein großer kuscheliger Bär begrüßte uns anschließend im Flur des Kindergartens. Die blaue Gruppe hatte in der Turnhalle einen kleinen Wald aus gebastelten Bäumen vorbereitet, denen die Kinder geschickt ausweichen mussten. Denn Geschicklichkeit und Kraft sind die Themen beim „Bären“. In der Mitte der Halle war eine große lange Bahn zum Herunterrollen aufgebaut, die alle Kinder gerne ausprobieren wollten. Viele Kinder haben in dieser Zeit geübt und gelernt einen Purzelbaum zu machen.



Auch eine Kerze konnten viele Kinder anschließend, weil ihre Motivation groß war, die gebastelten Honigwaben mit ihren Füßen zu berühren, die an einem Seil aufgehängt waren. Wir konnten feststellen, dass wir viele bärenstarke Kinder in unserem Kindergarten begleiten dürfen.

Die weiße Gruppe baute in der Turnhalle vielfältige Möglichkeiten zum Balancieren auf. Da „Katzen“ sich gerne schwierige Wege suchen, ist es das passende Tier für diese Bewegungsherausforderung. Die Kinder balancierten auf dem Boden, über Seile, auf Holzbalken etc. dabei mussten sie kleine und große Hindernisse überwinden. Anschließend versuchten sie die gleichen Aufgaben auch Rückwärts zu meistern.

Zusätzlich versuchten die Kinder auch Mäuse mit Bällen zu treffen und übten

nochmals das gezielte Werfen. Im Eingangsbereich des Kindergartens konnten die Kinder sowie Eltern über Katzenspuren in ihre Gruppe gelangen.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten wir leider den TuWaS!PASS nicht mit den Kindern nicht beenden. Eigentlich waren noch die Bewegungsexperten Schlange, Krebs und Krabbe und ein musikalisches Highlight zum Abschluss vorgesehen. Dennoch können wir auf eine erfolgreiche Aktion zurückblicken.

Vor allem die Kinder hatten besonders viel Freude. Sie haben viel dazu gelernt, Erfolge gezielt, Spaß gehabt und Gemeinschaft erlebt. Durch das Einbinden der Eltern, erhielten sie viele Anregungen und Ideen und konnten diese zu Hause mit ihren Kindern übernehmen und ausprobieren.

Doris Holtmann



Turnen mit dem Bär